



**Fahrtbericht
FFS „CLUPEA“ Cruise 360
23.11. – 17.12.2021**

RHLS, Dorsch-Telemetriefeld und Fangtechnik

Fahrtleiter: Dr. Uwe Krumme (TI-OF)

1. Aufgaben

Während dieser Reise sollten 1) Teile der CLUPEA-Reise 359 im Greifswalder Bodden durchgeführt werden, 2) Wartungsarbeiten und hydrografische Messungen am Dorschtelemetriefeld bei Boltenhagen und 3) hydrografische Messungen im Großraum der Lübecker und südlichen Mecklenburger Bucht durchgeführt werden. Außerdem sollen 4) im Telemetriefeld Dorsche für Markierungen gefangen und freigesetzt werden und 5) ein Grundschnepnetz im Einsatz unter Wasser vermessen werden.

Da die CLUPEA erst in der vorletzten Reiseweche die TAMSEN-Werft verließ, war die verbleibende Reisezeit stark eingeschränkt. Aufgrund logistischer Betrachtungen und widrigen Wetters konnte dann auch die letzte Reiseweche nicht mehr für Arbeiten auf See genutzt werden.

Verteiler:

Schiffsführung FFS „CLUPEA“
BA für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) Fischereiforschung
BM für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Ref. 614
BA für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH), Hamburg
Deutscher Angelfischerverband e.V.
Deutsche Fischfang-Union, Cuxhaven
Deutscher Fischereiverband Hamburg
Doggerbank Seefischerei GmbH, Bremerhaven
Erzeugergemeinschaft der Deutschen Krabbenfischer GmbH
Euro-Baltic Mukran
Kutter- und Küstenfisch Sassnitz
LA für Landwirtschaft, Lebensmittels. und Fischerei (LALLF)

LA für Landwirtschaft und Fischerei MV (LFA)
Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
Thünen-Institut - Institut für Fischereiökologie
Thünen-Institut - Institut für Seefischerei
Thünen-Institut - Institut für Ostseefischerei
Thünen-Institut - Pressestelle, Dr. Welling
Thünen-Institut - Präsidialbüro
Thünen-Institut - Reiseplanung Forschungsschiffe, Dr. Rohlf
Fahrtteilnehmer*innen

2. Fahrtverlauf

Die CLUPEA kam erst am 07.12.2022 aus der Rostocker TAMSEN-Werft, wo das Schiff seit mehreren Wochen zu Wartungszwecken gelegen hatte. Angesichts der verfügbaren Restzeit und der Wettervorhersage wurde entschieden, dass nur noch der fangtechnische Teil des Fahrtprogramms angegangen wird.

Dies umfasste die Aufnahme der Schleppkräfte und der Geometrie eines Schleppnetzes im geschleppten Zustand. Die Aufnahmen sollten durch den Einsatz des geschleppten, steuerbaren Geräteträgers „JULI“ erfolgen.

Der Geräteträger „JULI“ hatte während seines letzten Unterwassereinsatzes technische Probleme gezeigt. Untersuchungen und Tests an Land ließen jedoch keine klaren Ursachen für diese Probleme erkennen – an Land funktionierte das Gerät einwandfrei. Da der Fehler beim letzten Mal im Einsatz unter Wasser auftrat, wurde ein zweistufiger Ansatz gewählt: 1) zunächst ein Test des Geräteträgers allein von Bord aus im Wasser geschleppt, um die einwandfreie Funktion sicherzustellen, 2) dann Messungen während eines Schleppnetzeinsatzes.

Nachdem das Schiff nach der langen Werftphase erstmals wieder in Marienehe festgemacht hatte, musste zunächst die Technik an Bord überprüft werden, einschließlich der Überprüfung und der Wiederherstellung von Elementen, die während der Werftzeit verändert worden waren. Diese Arbeiten, durchgeführt von einem Mitarbeiter des Thünen-OF, wurden am 09.12.2021 beendet.

Für den Einsatz des Geräteträgers an Bord muss die „JULI“ aufgrund des großen Eigengewichts jedes Mal mit einem externen Kran von der Pier an Deck (und am Ende des Einsatzes auch wieder zurück) gehoben werden. Da zu diesem Zeitpunkt aber bereits klar war, dass die praktischen Untersuchungen am geschleppten Netz auf die nächste Reise (CLU361) verschoben und die CLUPEA aber vor Beginn der nächsten Reise für Restarbeiten erneut in die Werft verlegt werden musste, wurden die fangtechnischen Arbeiten für diese Reise eingestellt. So wurden die Kosten für zwei Kraneinsätze eingespart und das Schiffsdeck blieb frei für die ausstehenden Wartungsarbeiten. Auch die Wetterbedingungen in der letzten Reiseweche hätten keine Untersuchungen mit der JULI oder andere Arbeiten auf See zugelassen.

Alle weiteren Arbeiten wurden auf die 361. Reise der CLUPEA verschoben.

4. Fahrtteilnehmer (Vorname Name & Institution)

Ulf Böttcher

Elektroniker

Thünen-OF